

Rückblick Herbstfachmessen

Vom Informieren und Investieren

Begeisterte Besucher, zufriedene Aussteller – wieder einmal liegt der „heiße Herbst“ hinter uns. Er stand in den letzten Monaten ganz im Zeichen der dentalen Produkt- und Dienstleistungskompetenz. Dabei trifft es der „heiße Herbst“ in diesem Jahr nicht ganz, denn die Messesaison begann bereits im Juni mit der *id ost* in Berlin.

Christin Bunn/Leipzig

■ **Insgesamt** neun Veranstaltungstage in sechs Städten boten dem dentalen Fachpublikum in diesem Jahr ausreichend Möglichkeit, um sich über die neuesten Trends in den zahnmedizinischen sowie zahntechnischen Bereichen zu informieren. Dabei stand das Persönliche zu jeder Zeit im Fokus – bei Gesprächen an den Messeständen, dem kollegialen Austausch unter den Besuchern, der Vertiefung von Investitionsentscheidungen oder aber bei der Wahrnehmung der dentalen Fortbildungsprogrammpunkte

im Rahmen der einzelnen Messeveranstaltungen.

Erst Ost, dann West

Den Auftakt der dentalen Messesaison bildete die *id ost* am 21. Juni in Berlin. Diese fand nach zweieinhalbjähriger Pause wieder statt und lockte fast 4.000 Besucher in das beliebte hauptstädtische Messeareal. Hierbei fanden neben der Ausstellung besonders die Vorträge des Endodontie-Experten Dr. Ralf Schlich-

ting große Begeisterung sowie das praxisorientierte Programm des Service-Highways. Die hier aufgebauten Arbeitsstationen veranschaulichten in den Themen „Wasser & Hygiene“ sowie „Aufbereitung, Reinigung und Dokumentation von Instrumenten und Maschinen“ die selbstständige Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten und sorgten so vor allem bei der Zielgruppe der Zahnmedizinischen Fachangestellten für ein Mehr an Prozesssicherheit innerhalb der jeweiligen Arbeitsabläufe.

Dieses erlebnisorientierte Rahmenprogramm in Form von praxisnahem Service-Highway und fortbildungsrelevanter Dental-Arena boten ebenfalls die *id west* am 20. September in Düsseldorf sowie die *id süd* am 18. Oktober in München, die beide in puncto Besucher- und Ausstellierzahlen als überaus gelungen bezeichnet werden können.

Jubiläum bei der Fachdental

Besonderen Grund zum Feiern gab es am 26. und 27. September in Leipzig, denn hier feierte die Fachdental in Sachsen ihr 25-jähriges Bestehen. Diesem Jubiläum folgten 4.385 Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnmedizinische Fachangestellte und sorgten mit einem Besucherplus von drei Prozent sowie einer Rekordbeteiligung von 253 ausstellenden Unternehmen für eine gelungene Veranstaltung. Die Themen Prophylaxe, Ästhetische





Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde standen dabei veranstalterseitig besonders im Fokus und wurden auch im Rahmen der Besucherbefragung als die Topthemen des Messebesuches evaluiert.

Zur Fachdental Südwest luden ebendiese Themen am 10. und 11. Oktober nach Stuttgart ein und ermöglichten es, dass die baden-württembergische Variante der Dentalfachmessen ihre Position als erfolgreiche regionale Messe mit 266 Ausstellern und rund 6.700 Besuchern auch in diesem Jahr aufrechterhalten konnte.

Besonders das Forum des Dental Tribune Study Club hat sich im Rahmen der Fachdental-Messen als beliebter Be-

suchermagnet etabliert und bestätigte in 2014 einmal mehr die erfolgreiche Kombination von informativer Dentalausstellung mit fortbildungsorientiertem Symposium.

Finale in Hessen

Den krönenden Abschluss der Dentalfachmessen-Saison bildete auch in diesem Jahr die id mitte in Frankfurt am Main, die sich durch die Kombination mit dem Deutschen Zahnärztetag als Veranstaltung mit besonderem Besuchermehrwert herausstellte. Neben den – die infotage dental-fachhandel-Veranstaltungen kennzeichnenden – Programm-

punkten Service-Highway und Dental-Arena punktete die Frankfurter Dentalmesse besonders bei den jüngsten Gästen durch das Milchzahnparadies, das Eltern einen entspannten Messebesuch ermöglichte.

Sechs Städte, neun Messtage und insgesamt rund 30.000 Fachbesucher – die diesjährigen Veranstaltungen bestätigen, dass die dentalen Fachmessen eine unverzichtbare Informations- sowie Investitionsinstanz am deutschen Markt und bei Ausstellern sowie Besuchern gleichermaßen relevant sind. Deshalb heißt es auf allen Seiten bereits schon heute: Bis zum nächsten Jahr und auf ein Neues! ◀◀